

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTLICHTENWARTH gegründet 1882

Bei Not sind wir täglich 24 Stunden unter der Tel.Nr. 122 für Sie da!
www.ff-altlichtenwarth.at www.facebook.com/ffaltlichtenwarth e-mail: altlichtenwarth@feuerwehr.gv.at



JAHRESRÜCKBLICK 2018

Dieses Informationsschreiben gibt Ihnen einen Einblick in die Aufgaben und Aktivitäten der Feuerwehr.
Mehr Informationen erhalten Sie auf unseren Veranstaltungen und im Internet.

RETTEN	BERGEN	LÖSCHEN	SCHÜTZEN
---------------	---------------	----------------	-----------------



Wettkampfgruppe am Naßlöschbewerb in Wilfersdorf

Inhalt:

- * Statistik
- * Jugendfeuerwehr
- * Ausbildung
- * Einsätze
- * Sachinformationen

NOTRUF E

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Gemeindearzt Dr. Bartl	801222
Vergiftungszentrale 01 4064343	

Bei jedem Notruf mitzuteilen:

- Wo wird Hilfe benötigt
- Was ist passiert
- Wie viele Verletzte
- Wer ruft an

Veranstaltungskalender der Feuerwehr 2019

- 6. Jänner Mitgliederversammlung
- 12. Jänner Feuerwehrball
- 4. März Maskenball
- 5. Mai Florianifeier
- 12. u. 13. Oktober Feuerwehroktoberfest
- 22. Dezember Feuerwehr – Glühweinstand

**Herzlichen Dank für Ihren Besuch
unserer Veranstaltungen, Ihrer
Unterstützung und Spenden**



Die Freiwillige Feuerwehr wünscht ein friedliches Weihnachtsfest sowie Erfolg und Gesundheit im Jahr 2019

Einladung zum Feuerwehrball am Samstag, 12. Jänner 2019, 20 Uhr

- Im Atrium in Hohenau
- Kartenvorverkauf € 10,- Abendkassa € 12,-
- In den nächsten Tagen werden Feuerwehrkameraden Eintrittskarten im Vorverkauf anbieten
- Tisch- bzw. Platzreservierung telefonisch an 0676 87863092 – Franz Woditschka
- Danke sagen wir für die Mehlspeisspende am Freitag, 11. Jänner, ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus

**Einladung zum Glühweinstand im
Feuerwehrhaus am Sonntag,
23. Dez. 2018 ab 15 Uhr**

STATISTIK

Mannschaftsstand

Jugend 9 Jugendliche
Aktive 40 Kameraden
Reserve 12 Kameraden

Neuaufnahme:

PFM Anna Wiesinger
PFM Stefan Wiesinger

Einsätze

Brandeinsatz 2
Fehlalarm 0
Brandsicherheitswache 4
Technische Einsätze 13

Geleistete Arbeitsstunden 4435

Auszeichnungen

Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit:

LM Roman Kristof
LM Thomas Mokesch
V David Rutschka

Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit:

HFM Karl Wiesinger
LM Johann Brantner

Bewerbsteilnahmen:

9. Juni Abschnittsbewerb Schratzenberg
29. – 1. Juli Landesbewerb Gastern
4. August Nasslöschbewerb Wilfersdorf

Wasserdienstbewerbe

15. – 16. Juni LWDLB Aschach OOE
21. Juli BWDLB Traismauer
28. Juli BWDLB Langenlois
18. Juli BWDLB Ardagger
24. – 26. August LWDLB Ardagger NOE
31.08. – 1. Sept. LWDLB Fürstenfeld STMK

Leistungsabzeichen

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze
PFM Sandra Woditschka
Feuerwehrleistungsabzeichen Silber
FM Michael Lehner
FM Florian Woditschka
PFM Sandra Woditschka
Wasserdienstleistungsabzeichen NOE - Silber
PFM Sandra Woditschka
Wasserdienstleistungsabzeichen STMK - Bronze
EOBI Franz Schinnerl
FM Franziska Schwarz
Wasserdienstleistungsabzeichen STMK - Silber
FM Thomas Lehner

AUSBILDUNG - Lehrgänge

BTFKDT-Fortbildung

Feuerwehrkommandanten Fortbildung

Perfektioniertes Fahren mit der Feuerwehrzille

LDV – Fortbildung

Feuerwehr Basiswissen

Abschluss Truppmann

EOBI Franz Schinnerl

OBI Franz Woditschka, BI Manuel Huber

FM Thomas Lehner

V David Rutschka

PFM Anna Wiesinger, PFM Stefan Wiesinger,

PFM Sandra Woditschka

PFM Anna Wiesinger, PFM Stefan Wiesinger,

PFM Sandra Woditschka

JUGENDFEUERWEHR



Für Mädchen und Buben ab dem 10. Lebensjahr

Wir lernen hier auf spielerische Weise Geräte kennen und wie sie funktionieren um die Erwachsenen eines Tages unterstützen zu können!

Der derzeitige Mannschaftsstand setzt sich aus 5 Mädchen und 4 Burschen zusammen.

Die Jugendfeuerwehr wird von LM Michael Girsch, FM Thomas Lehner und Thomas Mokesch betreut.

Zusätzlich zu den Bewerben wurden 40 Jugendstunden abgehalten.

Feuerwehrjugend 1. Erprobung

JFM Roman Woditschka, JFM Magdalena Wittmann,
JFM Lara-Sophie Manzer, JFM Jana Kuzel,
JFM Markus Hartl, JFM Niklas Friedrich

Feuerwehrjugend Erprobungsspiel

JFM Lukas Dorian Hainz

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik

JFM Roman Woditschka, JFM Lara-Sophie Manzer,
JFM Jana Kuzel, JFM Markus Hartl,

Zugang

JFM Lukas Dorian Hainz
JFM Chiara Bös,
JFM Vanessa Pleil

Überstellung:

JFM Florian Mokesch

Bewerbsteilnahmen

- 24.03. Wissenstest u. Wissenstestspiel
Laa/Thaya
- 21.04. Actionday mit FF-Hausbrunn Altlichtenwarth
- 19.05. Bewerb Hausbrunn
- 03.06. Bewerb Siebenhirten
- 16.06. FJ – Bewerb Kottingneusiedl
- 24.06. Bewerb Neusiedl / Zaya
- 05. – 08.07. FJ – Landestreffen
St. Ägyd am Neuwalde
- 22.08. Ferienspiel Altlichtenwarth
- 07. – 08.09. Actionday Altlichtenwarth
- 26.10. Fertigungsabzeichen Rabensburg

JFM Niklas Friedrich

Feuerwehrjugend Feuerwehrtechnikspiel

JFM Lukas Dorian Hainz

Wissenstestabzeichen Bronze

JFM Niklas Friedrich

Wissenstestabzeichen Silber

JFM Lara-Sophie Manzer, JFM Florian Mokesch,
JFM Roman Woditschka

Wissenstestspiel Silber

JFM Markus Hartl

FJ Leistungsabzeichen Silber

JFM Jana Kuzel, JFM Lara-Sophie Manzer,
JFM Magdalena Wittmann

FJ Bewerbsabzeichen Bronze

JFM Lukas Dorian Hainz

FJ Bewerbsabzeichen Silber

JFM Markus Hartl

AUSZUG AUS DEM FOTOALBUM

BEWERBE



Wettkampfgruppe



Wasserdienst

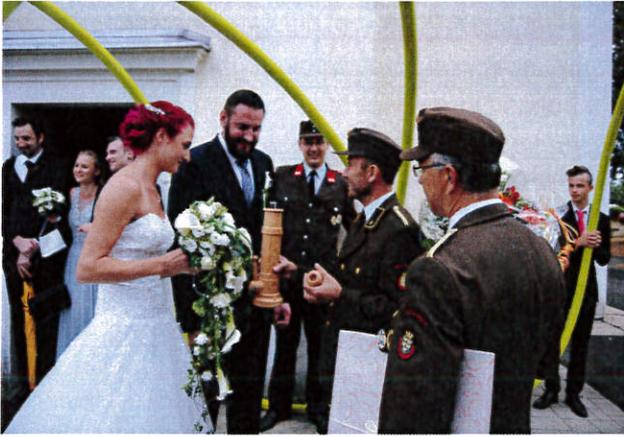
VERSCHIEDENES



Feuerlöscherüberprüfung 7. April



Die Wettkampfgruppe wurde mit neuen T-Shirt und Kapperl von den Spendern Werbewelt Drapela und Haustechnik Wolfgang Lehner ausgestattet.



Gratulieren zur Hochzeit durften wir Katharina und HFM Friedrich Girsch



Feuerwehrjugendlandeslager St. Ägyd am Neuwalde

ÜBUNGSFOTOS



Übung im Brandhaus in der NÖ Feuerweherschule Tulln



Übung Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen



EINSÄTZE



Einsatz nach Unwetter in Ginzersdorf



PKW Verkehrsunfall Richtung Großkrut



PKW Verkehrsunfall Richtung Hausbrunn



PKW im Straßengraben

SACHINFORMATION Zivilschutz/Feuerwehr „Blackout“ – Wann ist es soweit?

Ein „Blackout“ ist ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall. Es ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Österreichs, wenn nicht gar Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jegliche Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern. Aber nicht nur das: Mit einem derartigen Stromausfall fallen zeitnah auch so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen (Transport, Kommunikation, Versorgung, Wasser, und so weiter) aus oder stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung. Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben, aber: Wären Sie und Ihre Familie, Ihre Gemeinde oder Ihr Unternehmen auf ein solches Ereignis vorbereitet? Seien Sie gewarnt: Es geht heute nicht mehr um die Frage OB, sondern WANN wir einen Blackout erleben werden.

Die europäische Stromversorgung zählt zu den verlässlichsten der Welt. Gerade auch in Niederösterreich hat die Versorgungssicherheit der EVN einen überaus guten Ruf. Dennoch steigt seit Jahren, von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, die Wahrscheinlichkeit für einen Blackout. Ein derartiges Ereignis wird selten durch ein Einzelereignis ausgelöst. Internationale Erfahrungen zeigen, dass es meist zu einer Verkettung von an und für sich beherrschbaren Einzelereignissen kommt. Zusätzlich haben in den vergangenen Jahren Extremwetterereignisse (Schnee, Eis, Hochwasser, Hitze) zugenommen und zum Teil zu beträchtlichen regionalen Strom- und Infrastrukturausfällen – wie etwa 2014 in Slowenien, Kärnten, der Steiermark oder auch im Waldviertel – geführt. Daher macht es Sinn, sich mit diesem möglichen strategischen Schockereignis auseinanderzusetzen.

Die Gesellschaft kann sich durch eine aktive und breite Auseinandersetzung mit diesem Szenario bzw. mit den damit verbundenen Konsequenzen vorbereiten und so das Schreckenspotenzial minimieren. Aufgrund der erwartbaren Dimensionen wird jeder Einzelne, aber auch jede Organisation zum Betroffenen. Aufgrund der Zeitkritikalität (eine Störung kann jederzeit eintreten) sind unkonventionelle Herangehensweisen erforderlich. Die größte Herausforderung ist nicht ein mehrstündiger Stromausfall, sondern der damit verbundene infrastrukturelle Kollaps. Auch wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, dauert es noch wesentlich länger, bis die Normalität in unser Gesellschaftsleben wieder eingeleitet sein wird. Erst wenn die Stromversorgung wieder weitgehend stabil funktioniert, können die anderen Infrastrukturbereiche beginnen, ihre Systeme wieder hochzufahren. Etwa die Telekommunikationsverbindungen. Dann die Services, wie etwa das Internet. Dann weitere Applikationen, etwa die für die gesamte Warenlogistik erforderlich sind. Und erst dann kann ein realer Warenfluss wieder beginnen. Wobei die tatsächliche Synchronisation wahrscheinlich noch wesentlich länger dauern wird. Die Vorbereitung auf einen möglichen Blackout ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und betrifft nicht nur die Einsatzorganisationen oder die organisierte Hilfe.

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorsorgen:

- ✚ Mobilität
 - Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
 - Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn – auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
 - Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
 - Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.
- ✚ Lebensmittelversorgung
 - Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)
 - Haben Sie für mindestens zwei Wochen Lebensmittel vorrätig?
- ✚ Wasserversorgung
 - Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
 - Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?
- ✚ Geld und Finanzen
 - Bankomaten funktionieren nicht mehr.
- ✚ Kommunikation
 - Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
 - Haben Sie ein Notradio? Z.B. mit Batterie?
- ✚ Medizinische Versorgung
 - Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
 - Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?
- ✚ Sicherheit
 - Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
 - Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen welche die Not anderer ausnutzen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen – und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorgen treffen müssen!

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber und Verleger FF-Altlichtenwarth. Für den Inhalt verantwortlich: FKDT OBI Franz Woditschka
„Jahresrückblick“ – dient zur Veröffentlichung von Informationen an die Ortsbevölkerung. Der Erwerb ist unentgeltlich